

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944**

38 (8.2.1944)





Blid über Baden-Baden

Kameradschaftsabend im Konzertsaal... Baden-Baden. Der Kameradschaftsabend, der am vergangenen Donnerstag im Konzertsaal stattfand...

Nur humoristische Beiträge sorgten zwei Ansätze des Quartetts... Baden-Baden. Der Quartettabend am vergangenen Donnerstag...

Am Verlauf des Abends begrüßte der leitende Oberbass... Baden-Baden. Der Quartettabend am vergangenen Donnerstag...

Ein Tausender gezogen... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Meinungsverhältnisse vom 7. Februar... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Am schwarzen Brett

Am vergangenen Donnerstag... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Ein here namens Thomassin

Roman von Hermann Weick... Baden-Baden. Ein here namens Thomassin...

Nahrung ist Waffe

Am Sonntagmittag tagten der Reichsnährstand und die Deutsche Arbeitsfront im „Löwen“-Saal

W. Rastatt. Kreisobmann Dünzler eröffnete die Tagung mit der Begrüßung der Besammlen und erließ die Besammlen...

Im ersten Weltkrieg bedeutete die Notlage für den Feind eine starke Waffe... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Ballett für Julia

Belebte und fröhliche Kammermusik

Baden-Baden. Wie Generalmusikdirektor Felling in seinen Einführungsworten sagte...

Auf dem Programm stand als erstes ein Ballett für Julia... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Kreis Rastatt

Dr. Deigheim. Reichsstraßenamt...

Dr. Deigheim. Reichsstraßenamt... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Ein kurioses Jahr

Wer seinen Kalender genau studiert hat...

Wer seinen Kalender genau studiert hat... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Umschau am Oberrhein

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau...

Zum Mord im Arbeitshaus Kislau... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Worte lautete in sich hinein und vernahm die lebende Stimme... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

brauchen... nein, es war besser, eine glücklichere Stunde dafür abzuwarten... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Sollte es eines Tages Katja verlieren müssen... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Seitdem in Katja der verzweifelte Entschluß ergriffen war... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Jetzt arbeiten? Nach dieser unerwarteten Auseinandersetzung... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

Und den Befannenen, die man dafür in großer Menge hatte... Baden-Baden. Am vergangenen Donnerstag...

# Die drei „B“

Aus der Geschichte einer alten Stadt  
Von F. Otto Wulst

Kampf macht hart. Das wissen wir heutigen. Wir wissen aber auch, daß Kampf hart macht und daß aus der im Kampf gewonnenen Stärke der Sieg wachsen wird.

Kampf macht hart und hart. Das erlebten auch unsere Vorfahren, die keineswegs immer eine „gute, alte Zeit“ durchmachten.

Es war im Jahre 1704. Ueber den Rhein waren die Franzosen gekommen. Unter ihrem Marschall Tallard drangen sie in die deutschen Gebiete. Und wo sich ihnen Widerstand entgegenzusetzen mochte, branten sie und benannten Schloßer und Burgen und Städte. Nicht immer aber waren die Menschen hart genug, sich dem Überfall entgegenzusetzen. In der Meinung, sich dadurch die Gnade der Fremden erwerben zu können, überließen sie vielmals den Franzosen Schlüssel und Macht, mußten allerdings dann spüren, daß ihr Nachgeben nichts genützt hatte. Denn auch sie wurden vor Brand und Brandplünderung nicht gespart.

So drangen die Regimenter über den Schwarzwald vor. Am Strand des Gebirges jedoch stießen sie auf Widerstand. Da stand die alte feste Wiltlingen. Die Tore waren geschlossen, die Mauern besetzt. Und auf die Forderung zur Uebergabe antworteten die Bürger mit Hohn. Nie, nie! Hatten sie doch die Belagerung des Dreißigjährigen Krieges freigelebt überstanden. Und nun sollten sie sich den Franzosen ergeben?

Die Stadt wurde belagert. Tallard ließ Geschütz aufschleppen, ließ Gräben bauen, ließ die Tore berennen. Tagelang, wochenlang dauerte der Kampf.

Die glühenden Augen flogen über die Mauer, zündeten immer wieder in den hohen Dächern. Und immer wieder wurde der Brand gelöscht. Und wenn die Franzosen einen Angriff wagten, standen die Männer auf den Mauern, und sie schossen, was die Rohre hergaben. Blutinige Verluste erlitt das fremde Heer.

Aber die Zeit fraß. In der Stadt wurden die Lebensmittel knapp. Raum gab es noch Brot, kaum noch so viel Fleisch. Die wenigen Käse, die noch herumliefen, hoben entsetzt, wenn sich ihnen ein Mensch näherte, meist lie abwärts, daß auch sie gebrennt werden sollten. Pferdefleisch gehörte zum Alltagsbrot. Und die Kornmaße wurden leer. Die Kinder schrien nach Brot, die Frauen härmten sich. Aber die Männer der Stadt blieben hart. Es muß durchgehalten werden.

Schlimmer war, daß auch das Pulver ausging, und daß das Vieh kaum mehr zu beschaffen war. Mangel schon waren die Einfassungen der Fenster herausgenommen worden. Aber immer wieder zählten die Franzosen an und immer wieder mußten sie abgewiesen werden, was nicht möglich war ohne das Pulver und ohne das Vieh.

Rot war in der Stadt. Aber auch die Rot machte hart. Es wuß nicht abzugeben. Da sahen die Wiltlinger eines Morgens, daß die Franzosen plötzlich abgezogen waren. Sie der Belagerung müde geworden? Oder?



Mit allen Waffen gegen die Sowjets  
Werferfahrzeuge auf dem Wege zur Front.  
(PK-Aufnahme: Kriegsberichter Kessler, All. Z.)

Von Osten her nahte Prinz Eugen. Der Name allein schon hatte genügt, den Eindringlingen einen panischen Schrecken einzujagen und sie zur Flucht zu zwingen. Der Name des Prinzen hatte Wiltlingen gerettet.

Man atmeten die Bürger nicht auf; denn noch immer mußten sie auf der Hut sein. Als aber der Schweizer tatsächlich angriff und auch der Dant des Heeres war, ausbrach. Die Bürger sollten sich eine Gnade erbitten, befohl der Prinz, eine Gnade, durch welche die Standhaftigkeit der Stadt belohnt werde.

„Drei B wüßst du die Stadt“, sagte der Bürgermeister.

„Und was sind diese drei B?“ fragte Prinz Eugen, der erwarten mochte, daß man in Wiltlingen mit einem besonderen Privileg belohnt werden sollte.

„Die drei B — Brot, Pulver und Blut!“ — Wiltlingen erhielt Brot, Pulver und Blut. Es hat mit seinem Dankschreiben, daß Kampf hart macht. Es hat bewiesen, daß aus der Härte nicht allein Stärke wächst, sondern auch Stolz.

„Generalappell“ der Zauberkünstler  
Ende Februar werden sich die bekanntesten Zauberkünstler Deutschlands in Bad Wiltlingen treffen. In vier großen öffentlichen Vorstellungen wird der „magische Zirkel“ den hohen Stand der modernen Zauberkunst zeigen.

## Handball der Hitler-Jugend

Die Gebietsmeisterschaften im Handball  
Die Gruppenspiele zur Ermittlung der gebietsbesten Mannschaften

Die Hitler-Jugend entfaltete am fünften Kriegsjahr im Gebiet Baden/Elz eine rege Sporttätigkeit. Neben den Gebietsmeisterschaften im Handball, zu denen die Mannschaften der Banne Karlsruhe, Heidelberg, Forstheim und Rastatt zugelassen wurden, die in einem Turnier am 20. Februar in Karlsruhe die Sieger und Meister ermittelten, sind es die Gruppenspiele zur Ermittlung der gebietsbesten Mannschaften, die eine besondere Beachtung verdienen. Nicht weniger als 16 Mannschaften in Baden/Elz wurden zu dieser Spielrunde zugelassen. Die Gruppen wurden vom Gebietsfachwart Steinbach-Karlsruhe so eingeteilt, daß eine möglichst rasche Abwicklung der 88 Spiele möglich ist.

Die zugelassenen Banne spielen mit ihren Auswahlmannschaften in den Gruppen: I Mannheim, Heidelberg, Bruchsal; II Karlsruhe, Rastatt, Forstheim, Zabern; III Offenburg, Zabern, Wiltlingen; IV Freiburg, Bruchsal, Kolmar, Mühlhausen; V Konstanz, Ueberlingen. Die Gruppenhelfer ermittelten dann ebenfalls in Vor- und Rückspielen die gebietsbesten Mannschaften, die dann an den Reichsspielen zugelassen wird.

Im letzten Jahr wurde die beste Mannschaft des Gebietes Baden/Elz, die der Bann 109 (Karlsruhe) stellte, in Wien nach prächtigem Kampf Reichshelfer. Unter Gebietsmeister hat also die ehrenvolle Verpflichtung den Titel zu verteidigen. Darüber hinaus sind aber die Gruppenspiele dazu bestimmt, in Baden/Elz eine tatkräftige Werbung für den handball Sport abzugeben. Für die Durchführung der Runden sind die Sportordnungen der Hitler-Jugend und die Wettkampfbestimmungen des NSRL maßgebend.

Da für die Jugendspiele der beste Stützpunkt gerade gut genug ist, hat der Gebietsfachwart Steinbach-Karlsruhe die Handballmannschaften Baden/Elz in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefasst, um mit ihnen die Durchführung der Spiele zu beschleunigen. Die Zusammenfassung der Spiele zu beschleunigen. Die Zusammenfassung der Spiele zu beschleunigen.

Die Zusammenfassung der Spiele zu beschleunigen. Die Zusammenfassung der Spiele zu beschleunigen. Die Zusammenfassung der Spiele zu beschleunigen.

## FC. Freiburg ist Meister

Nachdem der FC Freiburg das Spiel gegen Emmendingen durch Nichtankommen des Gegners kampflösig ausgedungen wurde und er somit am Sonntag gegen SpVgg. Wiehre sein letztes Spiel bestritt, das er in blühender Verfassung mit 10:0 freigeid beendete, ist an seiner Meisterhaftigkeit nicht mehr zu zweifeln. Wohl kann der Aufwärtssieg noch die gleiche Punktzahl bei freigeid beendigung seiner noch ausstehenden zwei Spiele erreichen, das Torverhältnis des FC ist aber um ein Vieles besser und es wäre schon ein Kuriosum, wenn die Soldaten in diesen beiden Spielen mehr als 26 Tore bei keinem Gegener erzielen würden.

Der FC Freiburg ist Meister. Der FC Freiburg ist Meister. Der FC Freiburg ist Meister.

## FC. Freiburg ist Meister

Nachdem der FC Freiburg das Spiel gegen Emmendingen durch Nichtankommen des Gegners kampflösig ausgedungen wurde und er somit am Sonntag gegen SpVgg. Wiehre sein letztes Spiel bestritt, das er in blühender Verfassung mit 10:0 freigeid beendete, ist an seiner Meisterhaftigkeit nicht mehr zu zweifeln. Wohl kann der Aufwärtssieg noch die gleiche Punktzahl bei freigeid beendigung seiner noch ausstehenden zwei Spiele erreichen, das Torverhältnis des FC ist aber um ein Vieles besser und es wäre schon ein Kuriosum, wenn die Soldaten in diesen beiden Spielen mehr als 26 Tore bei keinem Gegener erzielen würden.

Der FC Freiburg ist Meister. Der FC Freiburg ist Meister. Der FC Freiburg ist Meister.

## Gruppe Nordbaden

Der Reuling Adferal hat sich während dem Rennen und Almetter WM in einer Partie, die äußerst spannend und kampfbetont verlief, den bisher einzigen Punkterfolg bei der Gruppenmeisterschaft erzielt. Der Reuling Adferal hat sich während dem Rennen und Almetter WM in einer Partie, die äußerst spannend und kampfbetont verlief, den bisher einzigen Punkterfolg bei der Gruppenmeisterschaft erzielt.

## Was bringt der Rundfunk?

8.00-8.15 Zum Hören und Behalten: Bildung und Erhaltung des Gehörs im Weltall  
8.15-8.30 Der Bericht zur Lage  
8.30-8.45 Unterhaltung mit Radio-Karlsruhe  
8.45-9.00 Beliebte Melodien aus deutschen Dichtern  
9.00-9.15 Musikalische Rundschau am Sonntag  
9.15-9.30 Fremdsprachen  
9.30-9.45 Sendungen der Wiener Rundfunkgesellschaft  
9.45-10.00 Beliebte Melodien aus Oper, Konzert und Orchester

## Vermishtes

Wer nicht Schlitzzimmerer, in Khe. nach Odenbach B. Achem mit? Es ist ein Khe. nach Odenbach B. Achem mit? Es ist ein Khe. nach Odenbach B. Achem mit?

## Theater

Städt. 9. 2. 1930. Cavalleria rusticana in 2 Akten. 10. 2. 1930. Die Fledermaus in 3 Akten. 11. 2. 1930. Die Fledermaus in 3 Akten.

## Filmtheater

„Die goldene Spinne“  
„Die goldene Spinne“  
„Die goldene Spinne“

## Mietgesuche

Zimmer, möbl., v. bestmöggl. Dame  
Zimmer, möbl., v. bestmöggl. Dame  
Zimmer, möbl., v. bestmöggl. Dame

## Verloren

Führerscheine v. G. hohe bel. abzugeben  
Führerscheine v. G. hohe bel. abzugeben  
Führerscheine v. G. hohe bel. abzugeben

## Veranstaltungen

COLOSSEUM. 19.30 U. Großstadt-Verleptprogramm. (Die Sonderveranst. d. Mittwochs ist ausserk. u.)  
CENTRAL-PALAST KARLSRUHE Heute 19.15 Uhr. eine bunte Schau: „Perlen des Varietés“  
REGINA Khe. Programm. 19.30 U. Mittwoch. Sonntag nachm. 16.30 U.

## Familien-Anzeigen

gebürtigen  
Gebürtigen  
Gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen

## gebürtigen

gebürtigen  
gebürtigen  
gebürtigen